

„Bildung Boden Bäume“ - Wertbeiträge für Klima, Natur und Gesellschaft durch Agroforstwirtschaft in Niedersachsen

Kurzfassung:

In dem Verbundvorhaben „Bildung Boden Bäume“ werden Vorteile von Agroforstwirtschaft (AFW) für Landwirtschaftsbetriebe und die Region aufgezeigt und quantifiziert.

Gemeinsam möchten die Projektpartner herausarbeiten, welche betrieblichen Nachhaltigkeitsleistungen konkret niedersächsische Agroforst-Betriebe erbringen. Zusätzlich spielen Bildung und Wissensaufbau eine wichtige Rolle, um Landwirtschaft und Gesellschaft zusammen zu bringen.

Die Förderung des Projektes erfolgt über das Maßnahmenpaket Stadt.Land.ZUKUNFT vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Zielsetzung des Projektes:

Der Projektansatz soll durch eine standortspezifische Weiterentwicklung der Leistungsrechnung Agroforst und einer Konzeption zur Leistungsplanung Agroforst die Basis für praxisnahe Bewertungs- und Planungsinstrumente für die Nachhaltigkeits- und Gemeinwohlleistungen von Agroforst in Niedersachsen schaffen. Damit soll dazu beigetragen werden, dass diese Leistungen in Zukunft honoriert werden können. Zusätzlich soll die regionale Vernetzung gestärkt und durch die Verbreitung der Projektergebnisse das Bewusstsein für die gesamtgesellschaftlichen Vorteile von Agroforstsystemen erweitert werden. Mit dem Projekt soll das vorliegende Konzept für die Leistungsrechnung Agroforst und dessen Themeninventar um standortspezifische Charakteristika Niedersachsens ergänzt werden. Diese sollen anhand geeigneter Kennzahlen bewertet und auf Betriebsebene monetarisiert werden. Die vier Praxispartner stellen dafür ihre Betriebsdaten zur Verfügung und nehmen an einer wissenschaftlichen Plausibilisierung der Ergebnisse teil. Die Ergebnisse werden durch Wissenstransfers an Praxis und Fachwelt kommuniziert.

Hintergrund:

Die bisherige Leistungsrechnung enthält die Kategorien Boden-, Klima- und Wasserschutz, Biodiversität, Wirtschaftliche Souveränität und Regionale Wirtschaftskreise, mit denen über 26 Kennzahlen bewertet und monetarisiert werden. Basis für die Berechnung sind reale betriebliche Aufwände innerhalb eines Geschäftsjahrs, die ins Verhältnis zum Nachhaltigkeitsgrad gesetzt werden. Die Leistungsrechnung Agroforst lässt sich ins Verhältnis setzen zu Investitionskosten, Ertragszahlen, Subventionen etc. und bietet damit einen innovativen Vergleichsmaßstab für nachhaltiges Wirtschaften. Das Vorgehen basiert auf „Sustainable Performance Accounting“. Es unterscheidet sich von standardökonomischen Bewertungen, da es betriebliche Aufwände und Leistungen fokussiert. Die monetäre Bewertung der Gemeinwohlleistungen der Agroforstwirtschaft wird die weitere Verbreitung dieses innovativen landwirtschaftlichen Anbauverfahrens unterstützen, weil die Landwirtschaft durch eine potenzielle Honorierung der erbrachten Leistungen neue Geschäftsmodelle entwickeln kann. Eine Leistungsplanung Agroforst existiert bislang nicht. Mit „Bildung Boden Bäume“ wird konzeptionell beantwortet, wie eine Leistungsplanung Agroforst umgesetzt werden kann und welchen Anforderungen sie genügen muss. Z.B. könnte ein Landwirtschaftsbetrieb, der noch kein Agroforstsystem hat, auf der Basis von Plandaten und seines Standorts anhand der Leistungsplanung bewerten, wie hoch sein Nachhaltigkeitsgrad wäre und welche prognostischen Gemeinwohlleistungen er in den nächsten Jahren erzielen könnte. Mit der Leistungsplanung können Szenarien für die zukünftige Erbringung von Gemeinwohlleistungen skizziert werden, was ein starkes Argument in der Überzeugungsarbeit für die Investition in Agroforstsysteme ist.

Projektlaufzeit:

01.03.2025 – 31.03.2026

Ansprechpartner:

Christopher Straeter

Telefon: 05 11/1 20-22 24

E-Mail: christopher.straeter@ml.niedersachsen.de